

Neukauf von Fernsehgeräten - klug kaufen, günstig schauen

So werden Sie Energiespar-Weltmeister

Der hohe Stromverbrauch bei TV-Geräten gehört ins Abseits. Die Deutschen sind 2014 Fußball-Weltmeister geworden – für viele im Nachgang ein Anlass, sich ein neues TV-Gerät zu kaufen. Damit die Neuanschaffung kein Eigentor wird, hat die Umweltberatung der Stadt Münster nützliche Infos und Tipps rund um die Energieeffizienz von Fernsehgeräten zusammengestellt.

Stromverbrauch prüfen:

Die Stromkosten der meisten Fernsehgeräte sind durch ihre jahrelange Nutzung deutlich höher als ihre Anschaffungskosten. Beim Kauf eines neuen Fernsehers lohnt sich deshalb ein Blick auf das EU-Label: Im Handel sind bereits A++-Fernsehgeräte erhältlich. Ein TV-Gerät der Energieeffizienzklasse A+ (sehr effizient) verbraucht gegenüber einem Modell der Klasse D (ineffizient) rund 70 Prozent weniger Strom. Die eventuell höheren Anschaffungskosten für ein energieeffizientes TV-Gerät amortisieren sich bereits nach kurzer Zeit.

Übrigens: Eine Übersicht der energieeffizientesten TV-Geräte auf dem deutschen Markt finden Sie in der [Datenbank der Deutschen Energie-Agentur \(dena\)](#). Dort können Sie auch ganz einfach Ihr Bestandsgerät mit neuen, energieeffizienten Modellen vergleichen.

Stand-by ausschalten:

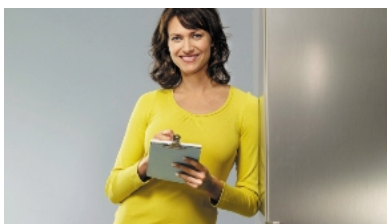
Achten Sie beim Neukauf darauf, dass sich der Fernseher vollständig vom Netz trennen lässt. Andernfalls verbraucht er rund um die Uhr unnötig Strom. Auch diese Angabe ist in Form eines Icons auf dem EU-Label vermerkt. Mit einer schaltbaren Steckdosenleiste oder einer funkgesteuerten Steckdose drehen Sie auch älteren Fernsehgeräten ohne Ausschalter zuverlässig den Strom ab. Gerade der Ausschalter von Aktivboxensystemen für Heimkinos ist oft schwer zugänglich oder gar nicht vorhanden. Ein ineffizientes Gerät kann so bis zu zehn Euro zusätzliche Stromkosten im Jahr verursachen.

Bildschirmgröße auswählen:

Prüfen Sie genau, welche Bildschirmgröße Ihrem Bedarf entspricht. Fernsehgeräte mit größerer Bildschirmdiagonale verbrauchen im Normalbetrieb auch mehr Strom. Als Richtlinie gilt: Die Bildschirmdiagonale sollte nicht größer sein als ein Drittel des Sitzabstands zum Fernseher.

Voreinstellungen anpassen:

Oft sind die voreingestellten Werte für Helligkeit und Kontrast von Fernsehgeräten zu hoch. Eine Anpassung auf individuelle Bedürfnisse und die entsprechende Raumsituation hilft ebenfalls dabei, unnötige Stromkosten zu vermeiden.



Machen Sie den Stromsparcheck und finden Sie die Stromfresser in Ihrem Haushalt:

Bis zu 25% der Stromkosten können Sie bei sich zu Hause einsparen. Wie, das zeigt der kostenlose Stromsparcheck der Initiative EnergieEffizienz. Unter www.stromeffizienz.de haben Sie die Möglichkeit, Ihren Stromverbrauch für das ganze Jahr detailliert zu berechnen und Ihre persönlichen Einsparpotenziale herauszufinden. Danach ist das Kostensenken ein Kinderspiel!

Quelle:

dena Infoservice vom 05.06.2014; bearbeitet von Umweltberatung der Stadt Münster, D. Wißen